

Anfrage öffentlich	Datum 14.05.2020	Nummer F0110/20
Absender Stadtrat Oliver Müller Fraktion DIE LINKE		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 14.05.2020	
Kurtztitel Fallstricke der Digitalisierung? Mandatos-E-Mail-Postfächer der Stadtratsmitglieder über Wochen gesperrt und so nicht erreichbar!		

Neben vielen Vorteilen der Digitalisierung treten leider auch Nachteile zu Tage. Deshalb ist es wichtig, mit Gefahren verbundenen Ausfällen gegenüber entsprechend gewappnet zu sein und mglw. Regularien aufzustellen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wegen der Gefahr eines Apple-Hackerangriffs mussten vorsorglich alle mandatos-E-Mail-Postfächer der Stadtratsmitglieder abgeschaltet werden, worüber die KID die Stadträt*innen am 29.04.20 informierte. Uninformiert hingegen verblieben alle potentiellen Nutzer*innen, die den Stadtratsmitgliedern über die mandatos-Adresse, die für den offiziellen Mailverkehr als die einzig zu nutzende gilt, kontaktieren wollten. Warum? Wie wird dies künftig geregelt?
2. Haben Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, mit Blick auf den o.g. Umstand mglw. versäumt, Ihre diesbzgl. Dienstanweisung an die Verwaltungsmitarbeiter*innen, die beinhaltet, im elektronischen Schriftverkehr mit Stadträt*innen ausschließlich die mandatos-Adressen zu verwenden, vorübergehend außer Kraft zu setzen? Wie sollen sonst bspw. Ausschusssekretär*innen während dieser Zeit die Ausschussvorsitzenden per E-Mail erreichen, um bspw. Tagesordnungen abzustimmen ohne eine dienstliche Pflichtverletzung zu begehen?
3. Problematisch verhält es sich auch mit der Situation der Stadtratsmitglieder in ihrer Funktion als Aufsichtsratsmitglieder und Gesellschaftervertreter*innen, wenn, wie geschehen, die Sekretariate der städtischen Gesellschaften bzw. Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung darüber nicht informiert sind und vergeblich versuchen, ihre Aufsichtsgremienmitglieder zu erreichen. Wie bewerten Sie diesen Umstand? Was gedenken Sie zu tun, um dies künftig besser zu regeln? Welche Verantwortlichkeiten werden Sie festlegen: BOB/Sitzungsmanagement, Stabsstelle Beteiligungscontrolling, Fraktionsgeschäftsstellen?
4. Die Corona-Zeit hat verdeutlicht, dass Videokonferenzen ein probates Ersatzmittel für Live-Sitzungen sein können – eine echte und dauerhafte Alternative sind sie, meiner Meinung nach, jedoch nicht. Dies gilt umso weniger, wenn, wie leider aktuell der Fall, die technische Ausrüstung etwa bei Stadtratsmitgliedern und zuständigen Verwaltungsmitarbeiter*innen wie Ausschusssekretär*innen und Beigeordnete nicht wirklich vergleichbar bzw. kompatibel ist. Wenn Stadtratsmitgliedern „facetime“ zu

nutzen empfohlen wird, nicht alle Beigeordnete u.a. aber apple-Endgeräte haben etc. funktioniert das eben nicht. Was werden Sie unternehmen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, um solche Probleme für die Zukunft zu lösen und eine Harmonisierung herzustellen?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Oliver Müller
Stadtrat